## **Reitclub Konstanz**

## Ende gut, alles gut

Durch außerordentliches Engagement hat der Reitclub Konstanz es aus der Pacht ins Eigentum der idyllisch gelegenen Vereinsanlage geschafft. Doch das bringt auch große Verantwortung mit sich.

Text: Ann-Kathrin Brodbeck | Fotos: Annett Reimann

er Reitclub Konstanz wurde im Jahr 1951 gegründet und hatte ein Zuhause auf dem Tannenhof gefunden, aber keines auf Ewigkeit, wie sich herausstellen sollte. Das Gebiet um die Anlage des hiesigen Reitvereins wurde immer weiter zugebaut, die Stadt, die seinerzeit das Gelände verpachtete, signalisierte deutlich, dass auch für den Reitclub in fernnaher Zukunft eine andere Lösung gefunden werden muss.

Im Jahr 1995 zog der Reitclub Konstanz nach Lindenbühl, die Grenze zwischen Konstanz und Reichenau verläuft mitten durch die Weiden der Reitanlage. Damals schloss der Reitclub mit dem Land einen langjährigen Pachtvertrag, dieser sollte nun Ende 2024 auslaufen. Drohte dem Verein nun das gleiche Schicksal wie vor einigen Jahren? Schließlich hat die Bodenseeregion nicht an Attraktivität verloren, ganz im Gegenteil. Doch soweit kam es Gott sei Dank nicht, dafür hat sich die Vorstandschaft mit Unterstützung des badischen Sportbundes sowie des Pferdesportverbandes Südbaden vehement eingesetzt – mit Erfolg!

Bereits vor vier Jahren hatte das Team um die erste Vereinsvorsitzende Andrea Greiner erste Gespräche aufgenommen, Ziel war es, die Vereinsanlage als Reitclub Konstanz zu kaufen. "Die Gespräche waren nicht immer leicht. Schließlich handelt es sich um ein begehrtes, nicht gerade günstiges Grundstück." erzählte Vorständin Andrea Greiner. Doch das Engagement der Konstanzer sollte nicht

umsonst sein, Businessplan und Zahlen überzeugten die Bank. Im Januar dieses Jahres war der Kauf der Anlage dann unter Dach und Fach. Andrea Greiner und ihren Vorstandskollegen fiel ein großer Stein vom Herzen. "Mit elf Jahren habe ich selbst begonnen, im Reitclub Konstanz das Reiten zu lernen, die Erhaltung der Anlage und des Reitclubs waren mir und meinen Kollegen daher eine echte Herzensangelegenheit", begründete Andrea Greiner ihre Motive, seit mehr als 16 Jahren ist sie mittlerweile Teil der Vorstandschaft. Doch der Kauf der Anlage und der damit verbundene Kredit bringen auch eine Bürde für den Verein mit sich und eine noch größere Verantwortung für die Initiatoren.

Die Tilgung des Kredits muss der Reitclub selbst erwirtschaften, doch das Unternehmen um den langjährigen Betriebsleiter Joachim Scherr läuft seit Jahren bestens. 56 Pferde finden auf der malerischen Anlage unweit des Bodensees ein Zuhause, davon sind elf Schulpferde. Der Reitclub Konstanz möchte in Zukunft seine Nachwuchsarbeit ausbauen, mehr Angebote schaffen durch einen zweiten Reitlehrer. Das Dressurturnier soll wieder grö-Ber werden und an sportlicher Relevanz gewinnen, aber auch das Springturnier, welches nun einige Jahre aussetzen musste, soll wieder belebt werden. Ambitionierte Ziele, die der Reitclub Konstanz hegt, aber wer so einen Kraftakt in der Vergangenheit stemmen konnte, der ist auch für die nächsten Herausforderungen mit Sicherheit gewappnet.

Uli Eppler (u.l.), Thomy Mellin und Andrea Greiner begleiten den Verein schon jahrelang.

Beim Sommerfest (u.r.) feierte der Reitclub den Kauf der Reitanlage.



